

**Oberbürgermeister
Michael Kissel
Rathaus**

Vorsitzender
Jens Guth
Telemannstr. 9
67551 Worms
Tel.: 06247/991790
Jens.Guth@t-online.de

14. April 2008

Antrag zur nächsten Stadtratsitzung
Mittagessen an Ganztagschulen – „Alle sollen teilhaben“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Einrichtung der Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz – und insbesondere in Worms – ist ein großer Erfolg. Das gemeinsame Mittagessen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Ganztagschulkonzeptes. Derzeit werden die Mensen an der Diesterwegschule und dem Rudi-Stephan-Gymnasium fertig gestellt – an der Staudinger-, Kerschensteiner- und Pestalozzi-Grundschule ist dies bereits erfolgt. Das Förderzentrum ist seit vielen Jahren eine Ganztagschule.

Der von der Landesregierung unter Ministerpräsident Kurt Beck eingerichtete „Sozialfonds für Mittagessen an Ganztagschulen“ hat deutlich dazu beigetragen, dass mehr Kinder einkommensschwacher Familien für einen Euro am Mittagessen teilnehmen können. Berichten aus der Praxis zufolge nimmt dennoch ein Teil der Kinder nicht am Mittagessen teil bzw. wird wieder abgemeldet. Gründe hierfür sind neben Problemen beim Antragsverfahren und der technischen Abwicklung des Eigenanteils vor allem die Überforderung sozial schwacher Familien bei der Erbringung des Eigenanteils.

Das Verfahren zur Finanzierung des Sozialfonds für Mittagessen an Ganztagschulen wird derzeit überarbeitet. Künftig soll auf den Verwendungsnachweis und die Einzelabrechnung aufgrund des bürokratischen Aufwands verzichtet werden und stattdessen eine jährliche Pauschalzuweisung des Landes an die Kommune erfolgen.

Dies vorausgeschickt, stellen wir folgenden **Prüfantrag**:

Das Mittagessen für Kinder einkommensschwacher Familien (Bezieher von Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII bzw. von Lernmittelgutscheinen) wird an Wormser Ganztagschulen kostenfrei zur Verfügung gestellt – alle sollen teilhaben!

Begründung:

Die o.a. Einführung schildert die derzeitige Sachlage. Nach dem geplanten Verfahren wäre nur noch der „eine Euro“ an die Stadt dem bürokratischen Verfahren unterzogen. Aufgrund der Verhältnismäßigkeit zwischen Aufwand und Ertrag verzichtet der Stadtrat auf den Einzug der Beträge und stellt das Mittagessen für die betroffenen Kinder kostenfrei zur Verfügung. Dadurch kann ein wirksamer Beitrag zur Bekämpfung der Kinderarmut geleistet werden.

Für die SPD-Stadtratsfraktion

Jens Guth, MdL
Fraktionsvorsitzender